



P R A X I S T I P P

Hepatitis (Leberentzündung) speziell Virushepatitis

Unter Hepatitis versteht man eine Leberentzündung, wobei die Ursache der Entzündung erst einmal nicht benannt wird. Viele Auslöser können Ursache einer Leberentzündung sein: Gifte wie Alkohol, Pilzgifte und Medikamente können ebenso wie rheumatische Erkrankungen und Gallenwegserkrankungen Ursache einer Hepatitis sein. Üblicherweise meint man bei Hepatitis jedoch die Virushepatitis, welche durch 5 bekannte Viren ausgelöst wird.

Diese Viren werden nach den Großbuchstaben A bis E benannt. Weltweit am Häufigsten kommen als Auslöser einer Virushepatitis das Hepatitis B-Virus vor, gefolgt von den Viren A, C, D und E. Für unsere Belange wichtig sind jedoch nur die Viren A, B und C.

Wie kann man sich mit einer Virushepatitis infizieren ?

Die Übertragung eines Hepatitisvirus auf einen Menschen ist bei den Viren A, B und C verschieden. Das Hepatitis A-Virus wird nur über verunreinigtes Wasser, Nahrungsmittel und Meeresfrüchte übertragen. Das Hepatitis B- und C-Virus wird ausschließlich über Blut, Blutprodukte, unzureichend sterilisierte medizinische Instrumente, sexuelle Kontakte und über „Nadeltausch“ bei Drogenabhängigen übertragen.

Wie merkt man eine Infektion mit einem Hepatitisvirus ?

Wenn eine Infektion erfolgt ist, unterscheiden sich die Beschwerden der Virushepatitiden nicht. Circa eine Woche nach Infektion können grippeähnliche Beschwerden (Abgeschlagenheit, leichtes Fieber, Gelenkschmerzen) auftreten, ebenso wie Magen-Darm-Beschwerden (Übelkeit, Druckschmerz im Bauch, eventuell Durchfall). Erst nach ca. 4-8 Wochen kann, muss aber nicht, eine Gelbsucht (Ikterus) auftreten (gelbe Augen, gelbe Haut, dunkler Urin, heller Stuhlgang). Jedoch verlaufen 2/3 aller Infektionen mit einem Hepatitis-Virus ganz ohne Beschwerden !

Die Hepatitis A

Die Erstinfektion mit dem Hepatitis A-Virus in Deutschland ist selten, öfter erfolgt sie während eines Urlaubs zum Beispiel in den Mittelmeerländern oder weiter weg, dort wo schlechtere hygienische Bedingungen herrschen. Da das Hepatitis A-Virus mit dem Stuhl ausgeschieden wird kann ungeklärtes Abwasser ins Meer geleitet Meeresfrüchte wie Muscheln verunreinigen und kopfgedüngter Salat mit nicht geklärtem Wasser ebenfalls als Infektionsquelle in Frage kommen. Solch verschmutzte Lebensmittel können die Ursachen einer Ansteckung mit Hepatitis A-Virus sein.

Die Hepatitis A ist eine typische Reiseerkrankung. Sie heilt immer aus und hinterlässt keine bleibenden Schäden (keine Leberzirrhose). Viele von uns sind im Laufe ihres Lebens schon in Kontakt mit diesem Virus gekommen (Urlausrreisen) und haben schon eine eigene Abwehr dagegen aufgebaut. Wenn auch 2/3 aller Infektionen symptomlos verlaufen gibt es auch sehr schwere Verläufe mit einer Krankheitsdauer bis zu 3 Monaten. Da mittlerweile eine gut erprobte und verträgliche Impfung gegen Hepatitis A zur Verfügung steht, ist diese bei Reisen in Risikogebiete auf jeden Fall zu empfehlen. Diese Impfung besteht aus 2 Impfungen im Abstand von 6 Monaten. Bisher wird eine Auffrischung nach 10 Jahren empfohlen, letzte Untersuchungen lassen einen sicheren Schutz bis 20 Jahre vermuten, wahrscheinlich sogar lebenslang.

Die Hepatitis B und C

Wie oben erwähnt erfolgt die Infektion mit dem Hepatitis B- oder C-Virus nur über das Blut oder sexuelle Kontakte. Der Verlauf eine Hepatitis B oder C ist im Vergleich zu der Hepatitis A nicht voraus zu sehen. Oft heilt auch die Hepatitis B und C aus. Das Hepatitis B und C Virus kann aber im Blut, in der Leber bleiben ohne von dem körpereigenen Immunsystem ganz eliminiert zu werden. Das führt zu einer chronischen Hepatitis mit der möglichen Folge einer

Leberzirrhose und eventuell Leberkrebs. Insofern stellen diese Viren eine viel größere Problematik dar.

Wenn eine chronische Hepatitis B oder C besteht, kann mit modernen immer weiter entwickelten Medikamenten ein Therapie durchgeführt werden. Die Ergebnisse sind vielversprechend, die Therapie jedoch mit erheblichen Nebenwirkungen behaftet ohne Garantie auf Erfolg und Verträglichkeit. Wichtiger ist eine konsequente Vorsorge, sich nicht mit einem dieser Viren zu infizieren.

Für die Hepatitis B existiert eine wirksame und verträgliche Impfung, welche mittlerweile zu den Standardimpfungen im Kindesalter gehört und im Zweifelsfall auch später aufgefrischt werden sollte. Alle gefährdeten Berufsgruppen sollten auf jeden Fall geimpft werden (medizinisches Personal, etc.).

Für die Hepatitis C existiert bisher keine Impfung. Sie kann nur durch konsequente Hygiene und Aufmerksamkeit im Medizinischen Bereich und persönliche Umsichtigkeit bei sexuellen Kontakten (Meiden von Promiskuität, Schutz vor sexuell übertragbaren Krankheiten durch Kondome) verhindert werden.